



*Ein frohes Osterfest wünscht
Ihr CSU-Ortsverband*

Solarstrom nutzen - durch die Kraft der Natur Geld sparen!

Zollfrank
Solar- & Haustechnik GmbH

Unser Büro in Siegelsdorf
Stockäckerstraße 9
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911 7660066
Fax: 0911 76600670

www.zollfrank-haustechnik.de

St. Wolfgang

Ihrer Gesundheit zuliebe  **potheke**

Inh. Christian Frosch
Neustädter Str. 14 - 90617 Puschendorf
Tel. 09101/438 - Fax 09101/9827

Haberzettl HiFi - TV - Video - SAT - Antennenbau

MEISTERWERKSTATT
Ihre Reparatur in fachlichen Händen

- Reparatur vieler Marken und Geräte
- Kundendienst und Montage
- Hol- und Bringservice

Radio Haberzettl GmbH
91074 Herzogenaurach

Tel: 09132 - 45 28
Web: www.haberzettl-hifi.de

Ergotherapie



Iris Birkenfeld
Konferenzstraße 4 · 90617 Puschendorf
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48

Prüfcenter EBERT *
freundlich & kompetent



ohne Termin

HauptUntersuchung ?
WIR SIND FÜR SIE DA

Im Auftrag der KÜS

- HauptUntersuchungen (inkl. Abgastest) - Änderungsabnahmen - UVV Prüfungen

Sonstige Leistungen

- KFZ-Schadensgutachten - KFZ-Bewertungen - Arbeitssicherheit

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101 / 456

* Vertragspartner der KÜS

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt seit dem 18. März einen neuen Bundespräsidenten für Deutschland, den mithin dritten in 3 Jahren. Noch nie hat die Wahl eines Bundespräsidenten eine solche Anteilnahme in der Bevölkerung hervorgerufen. Mit Joachim Gauck ist nun ein Mann gewählt worden, der mit einem Sanierungsauftrag ins Amt gewählt worden ist. Nach einer hingeworfenen und einer gescheiterten Präsidentschaft soll er wieder Würde und Respekt in das beschädigte Amt bringen. Dieser Präsident muss durchhalten, sonst wird die Institution Bundespräsident im Volk keine Zustimmung mehr finden können. Tut er es nicht, würde dies eine ernste Krise für das Institutionengefüge unserer Verfassung auslösen, denn der Bundespräsident ist als höchstes Verfassungsorgan im Staat auch die letzte Instanz zur Aufrechterhaltung unserer demokratischen Grundordnung.

Der Bundespräsident darf laut Verfassung kein Politiker im Sinne einer Berufsausübung sein, auch sonst keinen Beruf ausüben weder in einem Gewerbe noch Unternehmen. Das alles ist bekannt. Wieso also sollte er sich dann zu Afghanistan äußern, dem Syrienkonflikt, der Euro-Finanzmarktkrise oder zu Stuttgart 21? Die Tagespolitik ist nicht Sache des Bundespräsidenten. Dafür gibt es eine Regierung, für die Angela Merkel die Verantwortung tragen muss.

Es reicht aus, wenn dieser Bundespräsident moralisch integer und den Bürgern zugewandt ist. Wenn er sich nicht vereinnahmen lässt von bestimmten Interessensvertretern, ob sie nun als neue Freunde auftreten, sich als politische Weggefährten geben oder sonstige Vorteile aus seiner Position ziehen wollen. Wenn er sich nicht verstrickt im Mediengeflecht wie sein Vorgänger, der beleidigt war, weil er sich in einem Interview missverstanden fühlte, oder wie sein direkter Amtsvorgänger, der offensichtlich nicht trennen wollte zwischen der Annahme von „ehrlichen“ Geschenken und dem Konsum kompromittierender Begünstigungen.

Ich möchte Gauck nicht als zweiten Richard von Weizsäcker, der mit einer einzigen Rede auf ewig in die Geschichte der Bundespräsidenten eingegangen ist. Dieser Bundespräsident muss nicht intellektuell brillieren. Er muss auch keine Lösung haben für Probleme, für die die Aktiven in der Politik selbst noch keine haben. Es ist wichtig, dass Joachim Gauck „sauber“ im Amt bleibt, dass er die Menschen im Land unabhängig von ihrem Stand in unserer Gesellschaft achtet und ihre Anliegen wahrnimmt. Es gibt die Hoffnung bei vielen von uns, dass ein gelernter Pastor und Bürgerrechtler dies schaffen könnte.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest,

Ihre
Erika Hütten
CSU-Ortsvorsitzende

Inhalt

- 3 Editorial
 - 5 Volksentscheide auch auf Bundesebene!?
 - 6 Hinweis zum CSU-Busausflug
 - 7 Finken im Glück
 - 9 Aus dem Bezirk
 - 10 Diakonieverein – Jahreshauptversammlung
 - 11 Kleiderannahme wieder geöffnet.
 - 12 JHV des Heimatvereins am 20. Jan. 2012
 - 13 Osterbrunnen mit der Frauenunion
 - 14 Der Politische Aschermittwoch
 - 16 JHV der Sanitätsbereitschaft Puschendorf
 - 17 Jahreshauptversammlung der FFW
 - 18 JHV der Schützengilde Puschendorf
 - 19 Café Jahreszeiten
 - 20 JHV der TG Flurbereinigung mit Neuwahlen
 - 21 Theaterer spenden für einen guten Zweck
 - 22 JHV der „Sängerfreunde Puschendorf“
 - 23 JHV des Evang. Posaunenchores
 - 25 Erik Schilling ausgezeichnet
 - 27 JHV des Dt.-Ital. Freundeskreises
 - 27 Neues aus der Bücherei
 - 28 Narretei
 - 29 Aus fremder Feder...
 - 30 JHV des Sportvereins Puschendorf
 - 31 Terminkalender 2012
- Impressum

Titelbild:
Siehe dazu Seite 7: „Finken im Glück“

**Schlüssel- und Aufsperrdienst
Sanitär - Installation,
Wartung und Reparatur
Schmiede - Kunstschmiede**

**Blecharbeiten, Dachrinnen
Rohrreinigung und Motorspirale**

**Günter
ROCH**

**Installateur und Schmiedemeister
Dorfstraße 24
90617 Puschendorf
Tel.: 09101 - 2155**

Ihr Fachbetrieb in Burgfarrnbach



Kaufmann GmbH
Heizung - Sanitär
Schwimmbadtechnik
Solaranlagen
Badmodernisierung
Kundendienst
Wartung

**90768 Fürth - Burgfarrnbach
Seilersbahn 12 - 14
Telefon: (0911) 752367
Fax: (0911) 7520402**

**Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung
Auch an Sonn- und Feiertagen**

OPTIK 1
Jahres-Optiker
Sonnensbrille komplett mit
Einstärken- oder Gleitsicht-
gläsern*
Jetzt zum sensationellen
Frühlings-Preis.

Für Ferne oder Nähe, allseitig
starkes scharfes Sehen in allen
Entfernungen.
Jeweils mit UV-Schutz und 85%
Tönung in den Farben Braun,
Grau oder Graublau.
Kontaktlinsen ab bis zu 50%
leichter als Mineralgläser.
*1,5 - 4,00 Dpt. - 1 bis 2000 Grad
Abt. 139
*Bietet Ihnen ein großes Augen-
Angebot an Kontaktlinsen

Sonnensbrille komplett*
3 Beispiele aus unserer umfangreichen
BASE SunCollection.
Viele mit Federschmalen.

mit Einstärkengläsern
nur **€ 39,-**
mit Gleitsichtgläsern
nur **€ 99,-**

Optik Altmann
Ihr Optiker
in Feilsbronn
und Langenzenn

Optik Altmann
Fürther Straße 27a
90587 Feilsbronn/Bernbach
Telefon 0911-2 02 47 16

Optik Altmann
Prinzregentenplatz 10-12
90579 Langenzenn
Telefon 09101-1464

Gerne sind wir für Sie da:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi u. Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 8.45 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.45 - 13.00 Uhr

Inh. Franz-Rainer Altmann
Kostenlose Parkplätze vorhanden.

**Edith
Hamersky**
Höfener Str. 8 90617 Puschendorf
Telefon 09101 - 84 00

**verschiedene
Geschenkgutscheine
erhältlich**

**Schreibwaren - Alles für die Schule
Zeitschriften - Tabak
Lotto - Toto - Fotokopien**

POSTAGENTUR - PUSCHENDORF

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.00 - 12.30 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Volksentscheide auch auf Bundesebene?

Vom bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer wird seit einiger Zeit die Einführung von Volksentscheiden auch auf Bundesebene gefordert. Hierzu meine persönliche Meinung, die sich nicht unbedingt mit der meines Parteivorsitzenden deckt.

Bürger- und Volksentscheide gibt es bereits auf der Gemeinde- und Länderebene. Auf der Bundesebene ist nach dem Grundgesetz ein Volksentscheid nicht vorgesehen. Die Väter des Grundgesetzes haben 1949 aus den Erfahrungen mit der Weimarer Republik gelernt und auf einen entsprechenden Passus im Grundgesetz verzichtet. Die Abgeordneten des Bundestages sind die Vertreter des ganzen Volkes (Art. 38 GG), also unsere Repräsentanten, und stimmen somit in unserem Namen ab. Sie repräsentieren uns, weshalb wir auch von einer repräsentativen Demokratie sprechen.

Im Verhältnis Bund-Länder haben zunächst die Länder das Recht der Gesetzgebung, sofern nicht das Grundgesetz dem Bund die Gesetzgebungsbefugnisse verleiht (Art 70 GG). Diese Befugnisse für den Bund beziehen sich unter anderem auf die Außen- und Verteidigungspolitik, das Währungs- und Münzwesen, die Staatsangehörigkeit, die Freizügigkeit und das Passwesen, das Zoll- und Handelswesen. Soll der Wähler in Volksabstimmungen darüber entscheiden, ob Deutschland Mitglied der Nato oder der EU werden darf oder sich eine Bundeswehr halten soll? Ich kann mir das beim besten Willen nicht vorstellen. Hierfür haben wir doch unsere Abgeordneten, die diese Entscheidungen als unsere Vertreter treffen. Meine persönliche Meinung zu diesen Problemen kann ich dann bei der nächsten Bundestagswahl mit meiner Stimmabgabe ausdrücken.

Wenn Volksentscheide die Abgeordneten von der Pflicht entbinden uns bei Abstimmungen zu vertreten, wird dies manchen Abgeordneten zwar von seiner Gewissenspflicht entbinden, ihn gleichzeitig aber auch entmündigen. Denken wir nur an den bayerischen Volksentscheid über das Rauchverbot. Gar manche Abgeordnete waren froh, dass ihnen die Entscheidung vom Bürger abgenommen wurde. Hier waren die Folgen für den Einzelnen durchaus bekannt. Auf Landes- oder Gemeindeebene sind Volksentscheide deshalb durchaus sinnvoll, wenn die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den Bürger klar auf der Hand liegen.

Man muss sich aber fragen, ob ein Volksentscheid auf Bundesebene diese oben geschilderten Vorteile überhaupt erfüllen kann. Das Vorbereiten von Gesetzestexten, der anschließende Wahlkampf um das Für und Wider und das Abstimmungsverfahren würden Monate ins Land gehen lassen und der Regierung auf längere Sicht die Hände binden.

Wir haben zwar in der Schweiz Volksabstimmungen, ein Vergleich mit Deutschland verbietet sich aber schon wegen des großen Bevölkerungsunterschiedes. Oft muss schon wegen der Dringlichkeit und des Zusammenhangs mit der Europäischen Union innerhalb weniger Wochen im Bundestag eine Entscheidung getroffen werden. Gleichzeitig würde der Regierung über lange Zeit das Heft des Handelns aus der Hand genommen. Denken wir nur an die Finanzprobleme mit Griechenland.

Ein weiterer Punkt, der gegen Volksentscheide auf Bundesebene spricht, ist die Überschaubarkeit des Problems. Nichts gegen den gesunden Menschenverstand, aber kann der einzelne Bürger/Wähler bei seiner Wahlentscheidung auch die Folgen überschauen? Emotionale Wahlentscheidungen, z.B. über die Gewährung von Krediten für Griechenland, halte ich jedenfalls für völlig ungeeignet, sie dem Wähler übertragen zu wollen. Letztendlich müsste der Wähler wieder seiner bevorzugten Parteimeinung folgen und entsprechend abstimmen. Aber das kann ohne Umwege auch sein Abgeordneter im Bundestag für ihn übernehmen. Am ehesten könnte ich mir noch reine Persönlichkeitswahlen für einen Volksentscheid auf Bundesebene vorstellen, wobei die Wahl des Bundespräsidenten auch hierfür völlig ungeeignet ist. Wir sehen jetzt an der Person Gauck, obwohl kein Gegenkandidat vorhanden ist, wie dessen bisherigen Äußerungen pro und kontra zerpfückt werden. Bei einem Gegenkandidaten wäre ein Wahlkampf um die Position des Bundespräsidenten wahrlich ekelhaft und dem Amt abträglich. Beim besten Willen fällt mir keine andere Persönlichkeit ein, die durch einen Volksentscheid auf Bundesebene gewählt werden könnte. Eine EU-Führungskraft (z.B. den EU-Ratsvorsitzenden) durch das Volk wählen zu lassen, ist kaum praktikabel. Ein reiner Medienwahlkampf ist abzulehnen und nur über einen von mehreren Kandidaten zu entscheiden, die man „von oben“ vorgesetzt bekommt, dazu ist mir meine Stimme zu schade. Schon heute sind die EU-Abgeordneten dem Wähler im eigenen Wahlkreis namentlich kaum bekannt. Ich gehe jede Wette ein, dass unseren Abgeordneten in Straßburg keine 10 % der Wähler namentlich kennen.

Der Meinung, dass ein Volksentscheid die Demokratie stärkt und der Politikverdrossenheit entgegengewirkt, kann ich nicht folgen. Wer nicht einmal bei überschaubaren Wahlen, wie z.B. bei der Bürgermeister-, der Gemeinderats- oder Landtagswahl, seiner Wahlpflicht genügt, wird es erst recht nicht bei Volksentscheiden tun, die sein Vorstellungsvermögen übersteigen. Im Gegenteil, die Politikverdrossenheit würde noch größer, weil andauernd zu Wahlen und Abstimmungen über diesen oder jenen Gegenstand aufgerufen werden müsste. Als typisches Beispiel darf der Volksentscheid

in Baden-Württemberg über „Stuttgart 21“ erwähnt werden. Schon 50 km außerhalb von Stuttgart hat sich dort nur noch eine geringe Anzahl von Wählern für dieses Problem interessiert.

Meines Erachtens eignen sich Volksentscheide auf allen Ebenen nur dann, wenn dadurch rein persönliche Belange des Bürgers betroffen sind. Der Volksentscheid über das Rauchverbot ist hier das beste Beispiel. Auf Bundesebene sehe ich unmittelbare, persönliche Belange des Bürgers jedoch nicht.

Aus all diesen Gründen sollte man meiner Meinung nach bei der bisherigen Regelung bleiben. Die Bundestagswahlen sind Gelegenheit genug, mit der Erst- und Zweitstimme seine persönliche Meinung zu diesem und jenem Problem auszudrücken.

Karlheinz Merz

Besuchen Sie uns auf unserer Website
www.csu-puschendorf.de

Hinweis zum CSU-Busausflug

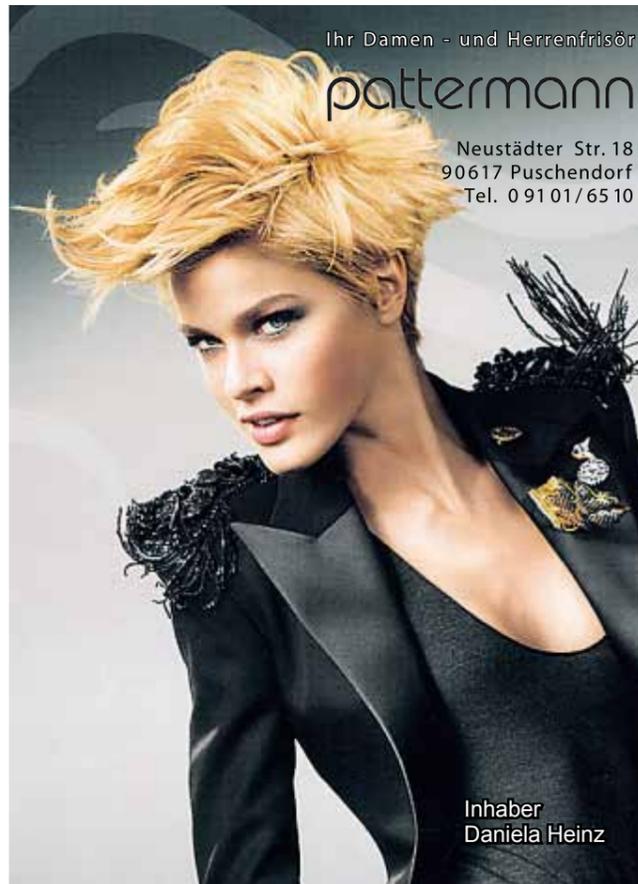
Der CSU-Busausflug findet am Sonntag, 15. Juli 2012 statt. Wir wollen ins malerische Jagsttal fahren und in Langenburg das Automobilmuseum besichtigen. Danach geht's nach Schwäbisch Hall zum Mittagessen und Stadtführung. Auf der Rückfahrt wollen wir noch das Schloss Wei- kersheim besichtigen.

Bitte vormerken. Der genaue Reiseplan mit Fahrtkosten wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihr Damen - und Herrenfrisör

pattermann

Neustädter Str. 18
90617 Puschendorf
Tel. 0 91 01 / 65 10



Inhaber
Daniela Heinz

Gasthaus Schmotzer



» Zum Grünen Baum «

Inhaber: Konrad Schmotzer
Eigene Metzgerei · Partyservice
Dorfstraße 19 · 90617 Puschendorf
Telefon (09101) 21 33
montags Ruhetag

Unser Geschenktyp:
Gutscheine für Gaststätte, Metzgerei oder Partyservice



(ne) In unserer letzten Ausgabe haben wir euch eingeladen uns ein schönes Winterbild zu malen um einen Gutschein in Höhe von 25 Euro von Wall-art zu gewinnen.

Die Gewinner unseres Wettbewerbes ist die Finken-Gruppe des Puschendorfer Kindergartens Grünschnabel. Sie haben ein tolles Bild gestaltet und können sich nun ein Wandbild für Ihre Kindergartengruppe bei Wall-art aussuchen. Herzlichen Glückwunsch!

Da es sehr schwierig ist, einen Finkenschwarm auf ein Bild zu bekommen, hier nur ein paar der vielen Künstler. Das Gewinnerbild befindet sich auf der Titelseite dieser Ausgabe.

Vom Dachfirst bis zum Fundament wir sind für Sie da!

- Ihr Dachdecker
- Ihr Flaschner
- Ihr Energieberater



Dachdeckermeister Harald
Grüner GmbH
Eichenstorn 5 · 90587 Veitsbronn · ☎ (0911) 7 54 06 48
Mobilfunk 0171/9 37 39 02 · Telefax (0911) 7 56 70 99

Mitglied der Dachdecker-Innung Mittelfranken und im Umweltpakt Bayern

Premium Bier,
Premium Flasche!



LOSCHER
Premium
Bier
PREMIUM

Wenn ZWEI sich trauen...
Unser Beitrag zu Ihrer Hochzeit -
**Ihr individueller
Geschenktisch**



Sie können Ihre
Geschenke aus unseren
Abteilungen
(Glas - Porzellan - Hausrat
Garten - Werkzeuge)
aussuchen, wir beraten
Sie gerne!

Kochen - Tafeln - Schenken
Wilhelmstraße 26 Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
91413 Neustadt/Aisch Sa. 9:00 - 13:00 Uhr
Tel. (0 91 61) 668 - 0 E-mail: info@koestner.de
Fax (0 91 61) 668 - 449 www.koestner.de

KÖSTNER
Ideen für Haus und Garten



Aus dem Bezirk

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich steht der Frühling vor
der Tür und mit ihm locken wie-
der viele Ausflugsziele in unserem
schönen Franken!

Direkt vor unserer Haustür liegt
das Freilandmuseum des Bezirks
Mittelfranken in Bad Windsheim,
das heuer sein großes Jubiläums-
jahr begeht!

Unter dem Motto „30 Jahre - 30
Wochen“ stehen ab dem 10. März
jeweils eine Woche lang ganz ver-
schiedene Themen - von „So war
des früher“ bis „Fromm und frei“
und „Halali!“ - im Mittelpunkt.
Dazu gibt es besondere Veranstal-
tungen, Führungen, Texte, offene
Häuser, Fotowettbewerbe, Rätsel,
Spiele und vieles mehr. Mehr
Informationen gibt es wie immer

in gedruckter Form im Jahres-
programm, aber natürlich auch
unter www.freilandmuseum.de/
aktuelles

Gut verbinden lässt sich ein Aus-
flug in unseren Nachbarlandkreis
auch mit einem Besuch des erst
im letzten Jahr erweiterten Ais-
chgründer Karpfenmuseums im
Alten Schloss in Neustadt/Aisch.
Öffnungszeiten und mehr Infor-
mationen finden sich auch unter
www.karpfenmuseum.de

Was wäre aber ein Ausflug ohne
kulinarische Genüsse? Hier bietet
sich ein Besuch einer der zahl-
reichen Häckerstuben entlang der
Mittelfränkischen Bocksbeutel-
straße, im Weinparadies Franken
und in der Weinwanderwelt an.

Gastfreundschaft UND gute
Weine finden sich auch innerhalb
unserer Bezirksgrenzen. Durch
die Mitfinanzierung der frän-

kischen Kellereifachberatung
leistet auch der Bezirk seinen An-
teil an einer hohen Qualität der
mittelfränkischen Weine

Einen schönen Start ins Frühjahr
wünscht Ihnen

**Ihr Bezirksrat
Marco Kistner**

**Bitte beachten Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Termine des VdK

- 11.05.2012 Muttertagsfeier mit Ehrungen, Gaststätte Schmotzer
- 17.06.2012 Wanderung des VdK. Treffpunkt 9.15 Uhr Bhf Siegelsdorf, Wanderziel Bullenheim

Auerochs
BAUUNTERNEHMEN

ROHBAU, BAUSTOFFE, ERD-, PFLASTER-, KANAL- und SANIERUNGSARBEITEN

Kanal
TV - Inspektion

Anlieferung von Sand, Estrichsand,
Füllsand, Kies, Splitt, Mineralbeton
und Schotter (auch Kleinmengen),
Lieferservice auch Samstags.

Neustädter Str. 30 Tel. 0 91 01 - 9 09 60 Fax 0 91 01 - 90 96 13

90617 Puschendorf

Diakonieverein – Jahreshauptversammlung

10

Trotz schlechter Witterung waren zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Diakonievereins erschienen. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen, die im Verlauf des Abends stattfanden, gab es keine Personalveränderungen. 1. Vorsitzender bleibt Pfarrer Markus Broska, sein Vertreter ist weiterhin Karlheinz Merz, für die Kasse ist Frau Elisabeth Schumacher verantwortlich und Frau Karin Kuntze bleibt Schriftführerin. Ergänzt wird die Vorstandschaft durch Herrn Brunner, Herrn Sommer, Frau Singer, Schwester Hanna Leubold und Frau Wick als Beisitzer. Kassenprüferinnen bleiben Frau Hamersky und Frau Vogel.

In seinem Rechenschaftsbericht verwies Pfarrer Broska auf die im Diakonischen Werk stattgefundenen Strukturänderungen. Dort wurde im Jahr 2010 eine gemeinnützige GmbH eingerichtet mit Vorstand und Mitgliederversammlung. Vertreter der drei Diakonievereine in der Mitgliederversammlung ist Pfarrer Büttner. Die gemeinsame Versammlung der Diakonievereine Veitsbronn, Puschendorf und Langenzenn besteht somit nicht mehr. Auch im vergangenen Jahr war die Jugendreferentin wegen ihrer Erkrankung nicht einsatzfähig. Der Ausschuss des Diakonievereins trat einmal zusammen.

Über die „Kirchliche allgemeine Sozialarbeit“ (KASA) referierte Frau Waldmann aus Fürth. Sie bezeichnete ihre Arbeit beim Diakonischen Werk in Fürth als Schnittstelle zwischen der Diakonie und den Kirchengemeinden. Die „KASA“ ist erste Anlaufstelle bei der Existenzsicherung, die durch Arbeitslosigkeit, durch Suchtkrankheit, durch Schulden, durch Migrantenhintergrund oder durch psychisch-soziale Probleme notwendig ist. Dabei wird auch mit vielen öffentlichen Stellen zusammengearbeitet. Eventuell ist es notwendig, den Betroffenen einen Sozialpaten zur Seite zu stellen. Die Organisation von Weihnachtspäckchen bezeichnete Frau Waldmann als ein besonderes organisatorisches Problem, mussten doch in kurzer Zeit rund 1000 Päckchen hergestellt werden. Insgesamt fünf Kräfte kümmern sich in der KASA in Fürth um soziale Probleme jeder Art.

Frau Weiß von der zentralen Diakoniestation in Veitsbronn klärte über die dortige Arbeit auf. So wird derzeit die Arbeit auch auf Demenzzranke im häuslichen Bereich ausgeweitet. Das Essen auf Rädern wird

montags bis freitags von einer Angestellten der Station durchgeführt und am Wochenende von Studenten. Bei der Neueinstellung, so Frau Weiß, wird auch darauf geachtet, ob die sich bewerbenden Personen überhaupt eine Religionszugehörigkeit besitzen. Bei der Prüfung durch den „Medizinischen Dienst der Krankenkassen“ im letzten Jahr wurde die gesamte Arbeit in Ordnung befunden. Frau Weiß beklagte, dass das Gespräch mit den Kranken zu kurz kommt, weil es in die pflegerische Tätigkeit nicht einbezogen werden darf. Dies sei jedoch ein politisches Problem und von der Station nicht lösbar. Im Bereich von Puschendorf werden im Jahresdurchschnitt täglich 15 Personen gepflegt. Im Jahr 2011 war es auch notwendig, einen neuen Pkw anzuschaffen.

Schwester Hanna berichtete von der Hospizarbeit im Heinrich-Heinel-Heim. Sie sagte, dass auf diesem Sektor keine Extragruppen gewünscht werden. Es gebe Überlegungen mit Patenschaften, also Begleitung der Angehörigen von unheilbar Kranken. Im Frühjahr soll wieder eine Fortbildung für potenzielle Betroffene durchgeführt werden.

Schwester Elisabeth, die im Auftrag des Diakonievereins tätig ist, wusste von 264 Geburtstagsbesuchen, von 195 Besuchen bei Erkrankten und von 2 Krankenhausbesuchen zu berichten. Zudem arbeitete sie bei der Organisation von 8 Seniorennachmittagen mit. Auch ihre Arbeit wurde mit viel Beifall bedacht.

Wohlvollend wurde auch der Kassenbericht von Frau Elisabeth Schumacher aufgenommen. Er beläuft sich bei den Einnahmen auf 31.000 € und bei den Ausgaben auf 31.670 €. Beim Überschuss von rd. 670 € erwähnte Frau Schumacher, dass allerdings noch rd. 840 € an Ausgaben zu erwarten sind. Die einwandfreie Kassenführung konnten die Kassenprüferinnen bestätigen. Dem Gesamtvorstand wurde daraufhin die Entlastung erteilt. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, der Kirchengemeinde für die Einrichtung einer Behindertentoilette im neuen Gemeindehaus einen Betrag von 4.500 €, aufgeteilt auf zwei Jahresraten, zur Verfügung zu stellen.

Karlheinz Merz

Kleiderannahme bei der Diakonie-Gemeinschaft wieder geöffnet

11

Ab sofort können freitags, ab 16.00 Uhr wieder gut erhaltene, gewaschene Kleider und Schuhe im Foyer der Konferenzhalle der Diakonie-Gemeinschaft abgegeben werden. Es werden Kleider mit allen Knöpfen und funktionierenden Reißverschlüssen benötigt; Schuhe mit gutem Profil und Schnürsenkel. Die Fahrten nach Russland und Rumänien sind sehr teuer, deshalb sollen nur wirklich brauchbare Kleidungsstücke verschickt werden. Außerdem sollen die Menschen dort nicht beschämt bzw. enttäuscht werden.

Die fleißigen Helferinnen, Margot Ohletz, Gerlinde Nagel und Annelie Kistner nehmen die Waren bis November regelmäßig dort entgegen. Die Kleidung wird dann anschließend sortiert und für einen Transport nach Rumänien oder Russland verpackt.

Vielen Dank an alle Spender und an die fleißigen Helfer, die die gespendeten Sachen entgegen nehmen, sortieren und verpacken.

Wolfgang Kistner





Der neu- bzw. wiedergewählte Vorstand stellt sich dem Fotografen

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 20. Jan. 2012

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Puschendorf am 20. Januar im Gasthaus „Grüner Baum“. Kein Wunder, standen doch Neuwahlen zur Vorstandschaft an, die satzungsgemäß alle drei Jahre abgehalten werden.

Nach der Totenehrung legte der 1. Vorsitzende Wolfgang Kistner seinen Rechenschaftsbericht vor. Erfreulich sei vor allem, dass die Mitgliederzahl von knapp 100 gehalten werden konnte und der Verein auch finanziell eine solide Grundlage habe, was der ausführliche Bericht der Kassiererin Ingrid Berner bestätigte.

Rückblickend wurde Resümee über ein erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen gezogen, wobei der traditionelle Ausflug 2011 mit einem Besuch der Fürther Altstadt und des jüdischen Museums unter Führung von Ruth und Christoph Klöber besonders herausragte. Etwas mehr Besuch hätte sich die Vorstandschaft für den von Anni Gall organisierten Heimatabend gewünscht, an dem gleichzeitig das Gansessen stattfand. Auch beim diesjährigen Subbessen am 5. Januar waren noch etliche Plätze frei. Wegen Überschneidung mit anderen Veranstaltungen wird bis auf weiteres kein Bockbierfest durchgeführt.

Den Freunden festlicher Trachtenkleidung empfahl Kistner einen Besuch im Nürnberger Handwerkerhof, wo noch

bis 21. April eine Sonderschau zum Thema „Mittelfränkische Trachten gestern und heute“ stattfindet. An eben diesem Samstag (21.4.) macht der Heimatverein wieder den beliebten Ausflug, der diesmal mit dem Bus nach Unterfranken zum Mairdreieck führt. Anmeldungen dazu sind ab sofort möglich bei Wolfgang Kistner, Tel. 9095-0 bzw. 7615. Für 2013 ist wieder einmal ein Besuch in der Partnergemeinde Zwönitz geplant.

Nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft kam es dann zu den angekündigten Neuwahlen, die zügig und per Akklamation erfolgten.

Jeweils einstimmig (wieder-)gewählt wurden Wolfgang Kistner zum 1. Vorstand, Werner Rohrhirsch als 2. Vorstand, Ingrid Berner als Kassiererin, und Robert Derler (neu) zum Schriftführer, sowie die Revisoren Erika Hütten und Hans Müller.

Die Gewählten dankten für das Vertrauen der Mitglieder und betonten, sich auch künftig ihrem Ehrenamt nach besten Kräften widmen zu wollen.

Damit endete die Jahreshauptversammlung und ging in den weniger offiziellen, aber dafür gemütlicheren Teil über.

Werner Rohrhirsch

Osterbrunnen mit der Frauenunion

(eh) Es ist ein alter Brauch mit den geschmückten Dorfbrunnen in Franken zur Osterzeit. Auch bei uns in Puschendorf ist es gute Sitte, zu Ostern den Dorfbrunnen zu schmücken. Lange Zeit haben das die Ortsbäuerinnen in die Hand genommen und so gab es viele Jahre die schönsten Osterbrunnen im Dorf, bis es einfach zu viel mit der Arbeit wurde.

Bürgermeister Kistner wollte aber damit nicht auch gleich die Tradition aufgeben und bemühte sich um ein Team, welches das Schmücken des Osterbrunnens übernehmen könnte. So fand die Frauenunion eine weitere Aufgabe, die sie nun schon seit über 5 Jahren mit großem Engagement erfüllt. Auch heuer also gibt es unseren Osterbrunnen in Puschendorf, von dem man schon ein ums andere Mal gehört hat, dass sein Anblick Freude bereitet hat.

Die Jahreshauptversammlung der Frauenunion fand heuer im Beisein des 1. Bürgermeisters statt, der in einer kurzen Ansprache die zur Zeit anstehenden Aufgaben in der Gemeinde zusammenfasste. Zum Schluss dankte er der Frauenunion für ihren Einsatz beim Osterbrunnenschmücken und wünschte für die Zukunft alles Gute.

FU-Ortsvorsitzende Inge Reichel führte zügig durch die Tagesordnung, denn es gab wieder so einiges für die Planung der verschiedenen Veranstaltungen zu besprechen. Viele Aktivitäten der FU betreffen besonders den sozialen Bereich. Regelmäßige Besuche im Alten- und Pflegeheim gehören ebenso dazu wie die Beteiligung an Kirchweih und Adventsmarkt mit den Losbuden, deren Erträge stets einem guten Zweck zugeführt werden. Der Osterbrunnen ist -wie schon erwähnt- ein fester Bestandteil des Jahresprogramms und auch das Dorfplatzfest im Sommer findet durch die Frauenunion tatkräftige Unterstützung. Für den CSU-Ortsverband sprach dafür die CSU Ortsvorsitzende Erika Hütten allen FULerinnen ihren herzlichen Dank aus und lobte den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung bei den vielen Projekten der Puschendorfer Frauenunion.



Der Politische Aschermittwoch

Was sich liebt, das neckt sich. Und manchmal neckt man sich auch ohne Liebe. Am Politischen Aschermittwoch wird wohl überwiegend letzteres der Fall sein: Politiker aus ganz Deutschland schleudern sich die Sprüche um die Ohren. Schon 1580 trafen sich bayrische Bauern erstmals in Vilshofen an der Donau zum Vieh- und Rossmarkt und feilschten dabei nicht nur über die Preise, sondern diskutierten auch heftig die Themen des Tages. Seit dem 19. Jahrhundert wurde vor allem über die königlich-bayerische Politik diskutiert.



Und so ist es noch heute: Jedes Jahr liefern sich Politiker einen derben Schlagabtausch. In diesem Jahr sprach nicht nur der CSU-Parteivorsitzende, zu diesem Zeitpunkt auch kommissarischer Bundespräsident und amtierender Ministerpräsident Horst Seehofer beim politischen Aschermittwoch in der Passauer Dreiländerhalle sondern auch der CSU-Ehrenvorsitzende und ehemalige Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber kehrte auf Wunsch des CSU-Präsidiums als Redner auf die Bühne des größten politischen Stammtischs der Welt zurück. Damit stiegen zwei politische Ausnahmepersönlichkeiten der CSU in die Passauer Arena.

Bei uns im Gasthof „Zum Grünen Baum“ in Puschendorf ging es da schon etwas ruhiger zu, doch die CSU-Veranstaltung ist und bleibt sehr gefragt und beliebt bei den Bürgerinnen und Bürgern im politischen Jahresreigen. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von der CSU-Ortsvorsitzenden und Zweiten Bürgermeisterin Erika Hütten begrüßt und zur Stärkung zunächst zum traditionellen Fastenessen „Heringe mit Salzkartoffeln“ eingeladen.

Nach dem Motto „das Gute liegt so nah“ war der Hauptredner des Abends unser Erster Bürgermeister Wolfgang Kistner. „Wir müssen das gute Lebensgefühl von Puschendorf den anderen spüren lassen und den anderen damit anstecken!“ so Kistner. Er will nicht auf den politischen Gegner einprägen sondern informieren und berichten. Und so spannte er in seiner Rede einen weiten Bogen von der notwendigen Kläranlagenerneuerung in Puschendorf, über diverse Themen aus dem Landkreis bis hin zur Landes- und Bundespolitik.



Er hob hervor, dass im Kreistag der Haushalt für 2012 in überwiegender Einmütigkeit und einstimmig von allen Fraktionen verabschiedet werden konnte. Besonders erwähnte er, dass die Planungen für einen neuen Radweg von Puschendorf nach Pirkach in diesem Jahr

beginnen und damit schon bald eine Verbesserung der Situation am Ortsausgang von Puschendorf Richtung Westen verbunden sei. Es soll eine Abbiegespur zum Netto-Markt, eine Querungshilfe für Fußgänger sowie eine Verkehrsinsel als „Bremse“ für schnelle Fahrzeuge gebaut werden.

Im Themenabschnitt Landespolitik war der Länderfinanzausgleich für Kistner ein wichtiges Thema, welches endlich verbessert werden müsse. Es könne nicht sein, dass Bayern mit ca. 3,7 Mrd € in 2011 der Hauptzahler ist und z.B.



Berlin „Geschenke“ an die Bürger verteilt, für die in Bayern bezahlt wird. Bayern hat zwar auch von 1950 bis 1988 insgesamt 3,4 Mrd € bekommen, jedoch zwischenzeitlich über das Zehnfache einbezahlt.

Im Bereich Bundespolitik lobte Kistner ausdrücklich die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Die Wirtschaft boomt und die Wirtschaftskrise wurde ohne größere Probleme überwunden. Die Arbeitslosigkeit ist niedrig.“ Die Fehler in der Griechenlandpolitik seien schon vor 10 Jahren gemacht worden. Damals hätte man Griechenland gar nicht in die Euro-Zone aufnehmen dürfen.

Es wird spannend bleiben, so Kistner, aber die CSU werde sich weiterhin im Gemeinderat, im

Kreistag, im Bayerischen Landtag und auch mit den Abgeordneten aus Berlin für eine gute und ausgewogene Politik einsetzen.



Für die Gäste war an diesem informativen Abend auch noch genügend Zeit um an den Tischen gemeinsam zu diskutieren und Fragen an die Kommunalpolitiker zu stellen. Als Überraschungsgast hatte die CSU-Ortsvorsitzende Erika Hütten auch noch einen launigen Feuerwehrkommandanten aus einer Nachbarort-



schaft eingeladen, welcher Kurzweiliges und Amüsantes vortrug und die Gäste noch Bestens unterhielt.

Klaus Madinger

Jahreshauptversammlung der Sanitätsbereitschaft Puschendorf

Die Mitglieder der Bereitschaft Puschendorf trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Januar im BRK-Heim.

Bereitschaftsleiter Rainer Baier begrüßte die anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt dem Kreisbereitschaftsleiter Adolf Reichel, dem Fördervereinsvorsitzenden Bertram Schacher, dem Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Sämann und dem Erster Bürgermeister Wolfgang Kistner.

Die Bereitschaft Puschendorf hat derzeit 43 Mitglieder, davon 38 aktive. Von diesen Mitgliedern wurden 4145 Stunden Dienst geleistet, zusätzlich 1.668 Stunden beim Rettungsdienst in Langenzenn und 504 Ausbildungsstunden. Herausragende Einsätze in 2011 waren ein Brand in Veitsbronn, ein Bombenfund in Fürth, eine Vermisstensuche in Seukendorf und verschiedene Veranstaltungen in Puschendorf.

Rainer Jakob bedankte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an den

Blutspendeterminen. An insgesamt 4 Abenden beteiligten sich jedes Mal über 50 Spender.

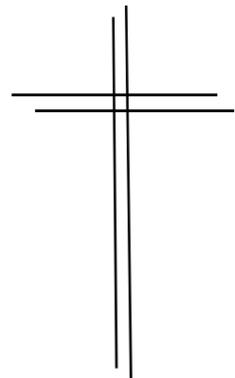
Der Kreisbereitschaftsleiter zeichnete Bertram Schacher für 5 Dienstjahre, Marco Weber für 15 Dienstjahre und Johann Sämann für 25 Dienstjahre aus.

1. Bürgermeister Kistner bedankte sich bei den Bereitschaftsmitgliedern für die Unterstützung bei den vielfältigen Veranstaltungen im Ort. Ohne der Gewissheit von Rettungskräften im Hintergrund wäre manche Veranstaltung nicht so durchführbar, wie z.B. das Sonnwendfeuer des SVP oder der Kärwa-Zug. Auch in 2012 wird diese Unterstützung wieder dringend benötigt.

Zum Abschluss wurden alle Anwesenden zu einer kleinen Brotzeit eingeladen.

Wolfgang Kistner

Herzlichen Dank



allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt vor allem der Leitung und dem Pflegepersonal des Heinrich Heinel Heimes für die liebevolle und hervorragende Pflege.

Puschendorf, im Januar 2012

**Margarete
Röttenbacher**
03.01.2012

Familie Röttenbacher

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr



Die Feuerwehr Puschendorf traf sich im Februar zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Eichwaldhalle. 1. Vorsitzender Johann Schobert begrüßte die aktiven, passiven und fördernden Mitglieder der Feuerwehr. Ein besonderer Gruß galt dem Kreisbrandrat Dieter Marx, dem 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner und der 2. Bürgermeisterin Erika Hütten.

Der Verein hat insgesamt 170 Mitglieder, davon sind 31 aktive Wehrleute. Vorsitzender Schobert plant in diesem Jahr eine umfassende Werbeaktion, denn der Verein braucht sowohl fördernde als auch aktive Mitglieder. Der Feuerschutz im Dorf muss unbedingt aufrecht erhalten bleiben.

Der 1. Kommandant Alexander Vitzthum berichtete, dass 3 Brandeinsätze und 8 technische Hilfeleistungen zu bewältigen waren. Außerdem wurden 12 Übungen abgehalten. „Der Besuch der Übungen könnte jedoch besser sein“, ermahnte er die anwesenden Feuerwehrler.

Der Kassier Alexander Dörr berichtete von einem guten Kassenstand, so dass in diesem Jahr ein Hochdruckgebläse angeschafft werden soll, um verrauchte Räume schneller frei zu bekommen.

Der Kreisbrandrat gab einen Überblick über die Aktivitäten im Landkreis Fürth. Derzeit gibt es im gesamten Landkreis 2.158 Dienstleistende. Der Feuerwehrdienst ist oftmals keine leichte Aufgabe, wenn man z.B. zu einem schweren Verkehrsunfall mit Toten und Verletzten, wie im Dezember bei Langenzenn, ausrücken muss. Außerdem gab er einen Überblick über den Stand der Einführung des Digitalfunks

im Landkreis. Dieser soll in 2013 mit einem Probebetrieb getestet werden.

Der 1. Bürgermeister Kistner bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das Engagement und die Einsatzbereitschaft. Erst vor wenigen Tagen konnte er sich bei einem Kaminbrand, der zunächst als Dachstuhlbrand gemeldet war, von der guten Ausbildung und der Professionalität der örtlichen Einsatzkräfte überzeugen.

Bürgermeister Kistner leitete dann zu den Neuwahlen über, die an diesem Abend noch auf der Tagesordnung standen. Es wurde beschlossen, per Handzeichen abzustimmen, wenn nur ein Kandidat für ein Amt aufgestellt ist. Die Wahlperiode dauert 6 Jahre.

Da sich alle bisherigen Kandidaten wieder zur Wahl stellten, war das Verfahren schnell beendet. Alter und neuer 1. Vorsitzender ist Johann Schobert, sein Stellvertreter Hermann Höfler, Schriftführer ist Dieter Glaser und Kassier Alexander Dörr. Kassenprüfer sind Dietmar Jakob und Reinhold Popp.

Zum Abschluss schlug Vorsitzender Schobert vor, in diesem Jahr wieder einmal einen Tagesausflug zu machen. Als Ziel wurde das Technikmuseum in Speyer vorgeschlagen. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag zu und Schobert beendete die Versammlung mit dem Losungsspruch: „Gott zur Ehr, dem nächsten zu Wehr“.

Wolfgang Kistner

Jahreshauptversammlung der Schützengilde Puschendorf

Trotz vieler Arbeitsstunden für die durchgeführte Dacherneuerung des Schützenheimes fanden wir noch Zeit für gesellige Aktivitäten:

Im April fand die 10. Ausgabe des jährlichen Schafkopfturniers im Schützenheim statt. Den Hauptpreis von 100,- Euro erkartelte sich Peter Ray. Im Mai trafen wir uns zum Wandertag. Hier fuhren wir mit dem Auto nach Eckenberg und wanderten nach Oberreichenbach zum Mittagessen. Der schöne Ausflug wurde mit Kaffeetrinken im Schützenheim beschlossen. Mitte Juli hatten wir bei schönem Wetter unser Sommerfest mit Bürgerschießen abgehalten. Die Beteiligung unserer Bürger war leider sehr gering. Nach der

Preisverteilung waren auf einmal alle Gäste weg. Im Oktober feierten wir im Schützenheim mit einem Ehrenabend unsere neuen Schützenkönige. Helmut Auer heißt der neue Puschendorfer Schützenkönig. Zur Jugendkönigin wurde Ronja Hübner und zum Auflegerkönig Tom Raymann gekürt.

Auch im sportlichen Teil wurden gute Ergebnisse erzielt: die Gewehr-Mannschaft erreichte einen 3. Platz bei den Rundenwettkämpfen in der B-Klasse und die Luftpistolen-Mannschaft ebenfalls einen 3. Platz in der B-Klasse. Herbert Ascherl erreichte sogar in der Herren-Altersklasse Luftpistole die Deutsche Meisterschaft und belegte dort einen sehr guten 4. Platz. Bei

den Rundenwettkämpfen der Schüler erreichte Benjamin Ascherl mit der Luftpistole einen hervorragenden 1. Platz, in der Aufleger-Klasse Luftgewehr sicherte sich Tom Raymann einen guten 3. Platz. Unser Jugendtraining unter der Aufsicht von Doris Schönfeld findet immer montags von 17.45 bis 20 Uhr statt.

Zu unserem Vereinsabend am Mittwoch ab 19 Uhr sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

*Christine Decker
Schriftführerin*

Unsere nächste CSU - Zeitung erscheint in der letzten Juniwoche. Bis zum 8.6.2012 nehmen wir gerne Ihre Anzeigenaufträge entgegen.

Baumschulen & Rosenkulturen



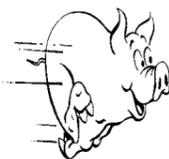
Michael Popp

Attraktive Gehölze, Stauden,
grüne Raritäten, historische u. englische
Rosen. Für kleine und große Gärten!

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf
Telefon 0 91 01/21 21 · Fax 0 91 01/62 02
www.baumschule-popp.de
info@baumschule-popp.de

Metzgerei Kallert

Käse · Fisch · Wein · Feinkost
Mit eigener Schlachtung und
Wurstproduktion
Geschenkartikel und Plattenservice



Fürther Straße 3
90617 Puschendorf
Tel. : 09101/2153
Fax: 09101/53 60 33



EIS CAFÉ CARLO
Herzogenaurach - Langenzenn - Höchstadt - Heilsbrunn
Puschendorf
Neustädter Str. 31, Tel. (09101) 6345



**Café
Jahreszeiten**

Der Treffpunkt für Jung & Alt



(eh) Schon bald im neuen Jahr öffnete das Café Jahreszeiten seine Türen und konnte wieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einladen. Unsere Servicekinder Lina Scharf und Silja Udet kümmerten sich –mit Unterstützung des großen Teams natürlich- mit Eifer um die Gäste. Offensichtlich fand das gerade bei den Jüngeren und Jüngsten soviel Anklang, sodass dieses Mal sogar das Aufräumen noch zu einem richtigen Kinder-Event wurde. Bravo!

„Musikalisch veredelt“ wurde unser Café von Schwester Erika Weibrecht am Klavier, die sich von zeitweiligem Trubel überhaupt nicht verunsichern ließ. Das wiederum freute die zahlreichen Zuhörer, die dem feinfühligem

Tastenspiel gerne lauschten und Schwester Erika mit herzlichem Beifall bedachten.

Ein besonderer Dank gilt natürlich wieder allen unseren lieben Kuchenspenderrinnen. Gebacken für uns haben diesmal: Mara Erdmann, Anni Gall, Hilda Inhof, Marianne Kramer, Lisa Roch, Annette Schöllmeyer, Leni Schmidt-Abschütz (Häppchen) und Ingrid Zitzmann.

Wenn diese Zeitung erscheint, wird unser nächstes Café

Jahreszeiten schon gelaufen sein; wir berichten darüber in unserer Sommer-Ausgabe. Mitten in den Ferien, für alle Daheimgebliebenen sozusagen, werden wir dann am 17. August unser Café Jahreszeiten für „Jung und Alt“ wieder geöffnet haben.

*Unser Café Jahreszeiten
ist wieder geöffnet
am Freitag, den
17. August 2012.*



Jahreshauptversammlung der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung mit Neuwahlen

Im Gasthaus Schmotzer begrüßte der Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft, Manfred Weiß alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß galten Herrn Bernhardt und Herrn Fleischmann vom Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach, Herrn Pfarrer Broska und dem 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner.

Herr Weiß berichtete, dass die Teilnehmergeinschaft in den vergangenen Jahren eine Heckenpflege im Sauweg und eine Anpflanzung im Forstweg durchgeführt hatte. Außerdem wurden verschiedene weitere Durchforstungen an Biotopen der Gemeinde durchgeführt.

Herr Bernhardt erklärte kurz, dass der Ursprung der Teilnehmergeinschaft mit der durchgeführten Flurbereinigung zusammenhängt. Alle Grundeigentümer hatten sich in den 60er Jahren zusammen geschlossen und eine Neuverteilung der Felder und Fluren beraten und beschlossen. Da die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Puschendorf als Gemeinschaft Wege und Heckenstreifen im Eigentum behalten hat, blieb auch die Vereinigung über den Abschluss der Flurbereinigung hinaus erhalten.

Da die Wahlperiode von 6 Jahren um war, standen noch Neuwahlen an. Da keine Gegenkandidaten aufgestellt waren, wurde per Handzeichen abgestimmt.

Von der Versammlung wurden folgende Personen in die Vorstandschaft gewählt: Heinz Eckert, Hermann Höfler, Hans Schobert, Manfred Weiß, Gerald Weghorn, Horst Weghorn, Reinhard Weghorn und Hermann Wick.

Die Posten des 1. und 2. Vorsitzenden, sowie des Kassiers und des Schriftführers werden innerhalb der gewählten Vorstandmitglieder gewählt.

Erfreulich für die Mitglieder der Teilnehmergeinschaft ist, dass die Vorstandschaft beschlossen hat, 70.000,- € aus der Rücklage an die einzelnen Mitglieder auszuzahlen.

Wolfgang Kistner

Monika Hampel
Dipl.- Finanzwirt (FH)

§ STEUERBERATER

Traubenstraße 18, 90617 Puschendorf
Telefon (09101) 99 71 71
Mobiltelefon (0174) 444 777 5
Telefax (09101) 99 71 70
Email kanzlei@stb-hampel.de

Schwerpunkte

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Betriebliche Steuer
- ✓ Buchführung
- ✓ Jahresabschluss
- ✓ Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

Termin nach Vereinbarung

Christian FEDER

Ihr Meisterbetrieb für

Sanitär · Heizungstechnik
Solar · Öl · Holz · Pellets

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Kundendienst

Fliederweg 4
91469 Hagenbüchach
Tel. 09101/903113
Fax 09101/903114

Handy & Notdienst
(0175) 5 60 94 65

Frohe Ostern

Theaterer spenden 1000 Euro für einen guten Zweck

Landrat nahm Spende persönlich entgegen



(eh) Sie tun es gerne und immer wieder. Die Theatergruppe des Gesangvereins „Sängerfreunde“ ist nicht nur eine der erfolgreichsten Schauspielergemeinschaft in der Sparte Fränkisches Mundarttheater, sondern sie sind auch ganz vorn in ihrem karitativen Engagement. Jedes Jahr wird ein Betrag von 1.000,- Euro aus ihrem Kartenverkauf einem guten Zweck zugeführt.

Viele Jahre ist das schon so passiert. So konnten das Kinderheim der Diakoniegemeinschaft in Slavsk (früher Heinrichswalde) in Russland Unterstützung erfahren, ein Kinderheim in Rumänien, und auch die Kinderkrebshilfe. Es gab Geld für einen Krankenhausbau in In-

dien ebenso wie für den Hospizverein Fürth, für den Bau des Gemeindehauses der evangelischen Kirchengemeinde in Puschendorf und für die Bürgerstiftung der Gemeinde Puschendorf.

Dieses Jahr konnte sich der Verein „1-2-3 e.V.- Netzwerk für Prävention im Landkreis Fürth“ über die Zuwendung von 1.000,- Euro freuen. Die Spende konnte der Vereinsvorsitzende, Landrat Matthias Dießl, mit einem symbolischen Riesenscheck, der ihm von Marion Stadler und Harald Fischer überreicht wurde, persönlich in Empfang nehmen. Zuvor hatte der Landrat aber noch ordentlich Lachmuskeltraining zu absolvieren, denn er saß mit im Pu-

blikum als es hieß: Vorhang auf für den „Stadtworschkönig von Puschendorf“. Dieser „Schwank in 3 Akten“ von Regina Rösch löste wahre Lachsalven im Publikum aus, so herrlich komisch ging es auf der Bühne zu.

Neben den beiden Stars Stadler und Fischer agierten dafür nicht minder gekonnt Albert Trommer, Manuela Zollfrank; Roland Weiß, Sebastian Weiß, Uwe Zettner, Marion Ascherl, Heiko Erdmann und Ronja Brandl. Für Maske und Requisite sorgte Andrea Fischer, „Erste Hilfe“ aus dem Suffleurenkasten wurde von Nadine Linsenmeyer geleistet.

Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Sängerfreunde Puschendorf“

(wk) Zur 64. Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende Klaus-Jürgen Schulz im Februar 28 Anwesende im Gasthaus Schmotzer begrüßen.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung gratulierte der Chor dem stellvertretenden Chorleiter Gerhard Dörr ganz herzlich zu seinem 65. Geburtstag.

Der Chor hat zur Zeit 31 aktive Sänger und 11 Theaterspieler. 85 Mitglieder unterstützen den Verein passiv. Das Durchschnittsalter der Sänger beträgt 59,3 Jahre.

Aus dem Vereinsleben war zu berichten, dass die Theatergruppe mit ihren 9 Aufführungen wieder 1.000,- € als Spende für den Hospizverein erspielt hat. Außerdem wurde das Stück in diesem Jahr wieder in der Partnergemeinde Dorfchemnitz aufgeführt. Die Sänger hatten die verschiedensten Aufführungen zu absolvieren. Die Geselligkeit kam aber auch nicht zu kurz. Höhepunkt des Jahres war das Chorleiterjubiläum von Werner Scheu, der bereits auf eine 50-jährige Tätigkeit zurück blicken kann.

In 2012 gibt es natürlich wieder ein Theaterstück. Außerdem wird ein Tagesausflug nach Ulm vorbereitet. Auftritte in

der Kirche, im Altenheim und beim Volkstrauertag gehören zu den selbstverständlichen regelmäßigen Terminen.

Chorleiter Werner Scheu bedankte sich bei allen Sängern für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr und insbesondere bei seinem Stellvertreter Gerhard Dörr und der gesamten Vorstandschaft.

Bürgermeister Wolfgang Kistner bedankte sich beim Chor für die vielfältigen Aktivitäten im Dorf und die gesangliche Gestaltung unterschiedlicher Veranstaltungen. Sein besonderer Dank galt der Theatergruppe für den Auftritt in Dorfchemnitz. Diese Verbindung belebt die Verbundenheit mit den Freunden in Sachsen auf ganz besondere Art und Weise.

Albert Trommer bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde beim Chor.

Abschließend erklärte Klaus-Jürgen Schulz, dass er bei den Neuwahlen im nächsten Jahr als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Ebenso werde auch der weitere Vorsitzende Klaus Stadler sowie der Kassier Volker Berner nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Sänger sollten sich im Laufe des Jahres Gedanken zur Nachfolge machen.

Jahreshauptversammlung des Evang. Posaunenchores

Im Gasthaus Schmotzer trafen sich die Mitglieder des örtlichen Posaunenchores und wurden vom Chorobmann Gerhard Billmann herzlich begrüßt. Als Dank für die vielfältigen Einsätze im abgelaufenen Jahr wurden alle Anwesenden zum Abendessen aus der Chorkasse eingeladen.

In seinem Bericht bedankte sich Gerhard Billmann beim Chorleiter Michael Straßheim, bei seinem Vertreter Wolfgang Kistner, bei Helmuth Vitzthum für die Nachwuchsarbeit und bei Annelie Kistner für die Organisation verschiedener Veranstaltung und für die Geburtstagsanfragen.

Ein besonderer Dank geht an alle Spender und Spenderinnen, die den Chor für seine Auftritte mit einem Geldbetrag bedachten – vergelt's Gott.

Chorleiter Michael Straßheim gab die nächsten Auftritte bekannt. So ist zunächst ein Gottesdienst mit Frühjahrsmusikern im Heinrich-Heinel-Heim am 25.03.2012. Der nächste Einsatz ist dann das Morgenblasen auf dem Friedhof am Ostersonntag und der anschließende Gottesdienst in der Kirche.

Helmuth Vitzthum berichtete, dass er gerne wieder Nachwuchsbläser ausbilden möchte, es zur Zeit aber schwierig ist, Kinder und Jugendliche zu finden. Alle sind schulisch oder in anderen Vereinen so eingebunden, dass keine Zeit für weitere Aktivitäten ist. Evtl. kann man junge Erwachsene gewinnen, die gerne noch einmal ein Instrument lernen wollen.

Herr Pfarrer Broska bedankte sich bei dem Chor und den Musikern für die Einsätze im Gottesdienst und darüber hinaus. Um die Qualität des Chores zu fördern, wurden von der Kirchengemeinde 2 Instrumente angeschafft, eine Tuba und ein Bariton. Diese Anschaffung wurde von der politischen Gemeinde mit 1.210,- € bezuschusst. Dafür bedankte sich Pfarrer Broska beim Bürgermeister und beim Gemeinderat.

Gerhard Billmann gab bekannt, dass auch in diesem Jahr wieder ein Ehrungsgottesdienst stattfindet, da mehrere Bläserinnen und Bläser ein „rundes“ Jubiläum haben. In 2015 steht das 40-jährige Chorjubiläum an, das rechtzeitig vorbereitet werden sollte.

Abschließend erklärte er, dass er aus beruflichen und persönlichen Gründen vom Amt des Chorobmanns zurücktreten möchte. Zum Abschied vom Amt übernahm Gerhard Billmann die Kosten für die Getränke am Abend. Als Nachfolger schlug er Günter Völkel vor, der von den Anwesenden einstimmig gewählt wurde. Die Versammlung wurde vom scheidenden Obmann mit dem Bläserwortspruch „Gott loben das ist unser Amt“ geschlossen.

Wolfgang Kistner

Wieder Kirchenöffnung für Besichtigungen

Im April beginnt wieder die regelmäßige Kirchenöffnung mit den Kirchenführer/innen. An jedem ersten Sonntag im Monat bis einschließlich Oktober ist die St. Wolfgang-Kirche zur Besichtigung oder auch stillen Einkehr von 14.00 -17.00 Uhr geöffnet. Führungen werden dann für alle Interessierte angeboten. Das Führungsteam hat sich etwas verändert. Es sind jetzt dabei: Joachim Berthus, Erika Hütten, Elisabeth Schumacher, Albert Trommer und Karin Vogel. Es können auch Sonderführungen vereinbart werden. Zwecks Terminabsprache bitte im Pfarramt anrufen: Tel. 990344

**steuerliche,
rechtliche
und
betriebswirtschaftliche
Beratung**
von der
Existenzgründung
bis zur
Erbfolgeregelung

**Kanzlei
Hoßmann**

Wilhelm Hofmann
Rechtsanwalt
Steuerberater

Hauptstelle:
Flurstraße 1, 90617 Puschendorf

Zweigstelle als Rechtsanwalt:
Vacher Str 98, 90766 Fürth

Kontakt:
tel. 09101 / 8313
fax. 09101 / 6665
info@wilhelmhofmann.de

Internet:
www.wilhelmhofmann.de

Vermieten ist unsere Stärke!

Wir suchen für Sie
den passenden Mieter!

Kostenlos für den Eigentümer!

UHL Immobilien

Tulpenstr. 7
90617 Puschendorf
Tel.: 09101 – 2801
Fax: 09101 – 904283
uhl-immobilien@web.de

Rufen Sie uns unverbindlich an!

Minimale Maße – maximale Effizienz:
Vitoladens 300-C.



Größte Effizienz auf kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebundenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

Stiftung Warentest test Testsieger GUT (1,6)
VITOLADENS 300-C
Im Test: 10 Öl-Heizkessel 2 Testsieger
Ausgabe 9/2008

Wir beraten Sie gern: **VIESMANN**

BIRNER Beratung
Der Installateur Planung
HEIZUNG WASSER SOLAR Ausführung

- Sanitär
- Heizung
- Alternativenergie/Solar
- Komplettbad
- Rohrreinigung
- Kundendienst

Blumenstraße 21
D-90617 Puschendorf
Telefon 091 01/90 23 83
Mobil 0160 71 71 71 8

Armin Probst

- Innenausbau • Bau- und Möbelschreinerei
- Erd- und Feuerbestattung
- Erledigung aller Formalitäten

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn
Tel.: 09 11/75 11 98 • Fax: 09 11/7 53 08 17

Sie möchten gerne noch einmal in eine frühere

CSU-Zeitung hineinschauen?

Kein Problem. Sie finden sie auf unserer Homepage:

www.csu-puschendorf.de

SÄMANN Malermeister

mit farbeleben
wand•boden•fassade

Daniel Sämann
Malermeister

Fichtenweg 2
90617 Puschendorf

Mobil: (160) 97 73 43 54

E-Mail: info@malermeister-saemann.com

www.malermeister-saemann.com

DER Maler für Puschendorf

Italienische Spezialitäten

Hausgemachte Nudeln - Pizza

Fisch - Salate - Dolci



Ristorante
La Bussola
am Golfplatz

Unsere verehrten Gäste
wünschen wir ein
frohes Osterfest!



La Bussola am Golfplatz, Forstweg 2, Tel. 09101/63 63

Di-So 11.00-22.00 Uhr, Montag Ruhetag

Aktion „Saubere
Landschaft“ am
28.4.2012.

Wir machen mit!

CSU Puschendorf

Kosmetik & Fußpflege

Heidi Stein

90617 Puschendorf
Kornstraße 1 • Tel. 09101/9407



- Gesichtspflege
- Medizinische Fußpflege
- Fußnagel-Design
- Maniküre
- Wellness-Massagen
- Enthaarung
- Kinderschminken

Das Kosmetikstudio für SIE & IHN

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt – mit ausgewählten Produkten und individueller Beratung.

Erik Schilling als bester Industriemechaniker ausgezeichnet

Aufgrund eines ausgezeichneten Ergebnisses bei der Abschlussprüfung zum Industriemechaniker, wurde Erik Schilling aus der Flurstraße vom Regierungspräsidenten von Mittelfranken Dr. Thomas Bauer besonders ausgezeichnet.

Erik Schilling, der seine Lehre beim Wasser- und Schiffsamt Nürnberg absolviert hat, schloss mit einem Notendurchschnitt von 1,28 die Berufsschule ab und war damit der Beste von 250 Industriemechanikern. Die Prüfung bei der IHK bestand er mit einem Schnitt von 1,8.

Da das Wasser- und Schiffsamt Nürnberg zum Bundesverkehrsministerium gehört und der Minister Peter Ramsauer gerade in Nürnberg war, wurde Erik das Zeugnis vom Minister persönlich ausgehändigt.

Erik plant nun, die zunächst für 1 Jahr befristete Stelle beim Wasser- und Schiffsamt anzunehmen. Im Juli macht er dort seinen Ausbilderschein, um selbst Berufsanfänger anleiten zu dürfen. Voraussichtlich ab Herbst 2013 wird er dann in Vollzeit die Technikerschule in Herzogenaurach für 2 Jahre besuchen.

1. Bürgermeister Wolfgang Kistner gratulierte dem erfolgreichen jungen Mann ganz herzlich, wünschte ihm alles Gute für seine weitere Zukunft und überreichte ihm einige Kinogutscheine für das Cinecitta.



Anerkennung

Die Regierung von Mittelfranken
spricht dem Schüler

Erik Anton Werner Schilling

für seinen hervorragenden

„Abschluss der Berufsschule“

die besondere Anerkennung aus.

Regierung von Mittelfranken

Ansbach, 23. Dezember 2011

Dr. Thomas Bauer
Dr. Thomas Bauer
Regierungspräsident

Das Benefizkonzert mit
Wolfgang Buck
(Vorgruppe Andi Buck
und Wolfgang Boguth)
war ein großer Erfolg
für die

Veranstalter und Musiker.

Solentname sagt allen: Danke!

SOLENTNAME Eine-Welt-Gruppe Puschendorf e.V.



Jahreshauptversammlung des Deutsch-Italienischen Freundeskreises



Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Italienfreunde im März in der Eichwaldhalle. Traditionell nimmt das gemeinsame, von Mitgliedern zubereitete, italienische Essen breiten Raum ein. Das Essen stand auch schon bereit, aber vorher musste die Tagesordnung noch abgearbeitet werden.

Die 1. Vorsitzende Monika Hampel, die das Amt vor 2 Jahren übernommen hatte, gab nach der Begrüßung einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Neben einem Crash-Sprachkurs wurden die beiden Kochabende gerne angenommen. Natürlich war das Hauptereignis der Besuch aus der Partnergemeinde Castelnovo Berardenga im Dezember. Zusammen mit der Gemeinde war ein sehr schönes, fränkisch geprägtes Programm ausgearbeitet worden, das den Gästen sehr gut gefallen hat.

In diesem Jahr wird wieder ein Kochkurs angeboten. Außerdem soll eine gemeinsame Fahrt zum Italienischen Weinfest im Juli nach Neustadt/Aisch organisiert werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Für die erkrankte Kassiererin Petra Masuth übernahm der Revisor Helmuth Vitzthum den Rechenschaftsbericht. Demnach konnte der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen und Spenden sein Vermögen um ca. 1.000,- € erhöhen, so dass weitere Aktivitäten möglich sind. Nach den Aussprachen zu den Berichten übernahm 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner für kurze Zeit die Versammlungsleitung und hielt die Neuwahlen ab. Einleitend bedankte er sich bei der 1. Vorsitzenden, bei der Vorstandschaft und bei allen

aktiven Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung beim Besuch der Delegation aus der Partnerstadt. Außerdem lobte er die vielfältigen Aktivitäten des Vereins, die eine Bereicherung für das Dorfleben in Puschendorf darstellen.

Die Wahl war schnell durchgeführt, da fast alle Kandidaten sich wieder zur Wahl stellten und die Abstimmung per Handzeichen durchgeführt werden konnte. Lediglich Frau Gisela Vitzthum erklärte ihren Rücktritt als Beisitzerin. Als neue Beisitzerin wurde Frau Gudrun Prokop vorgeschlagen und auch gewählt. Die bewährte Vorstandschaft besteht aus Monika Hampel als 1. Vorsitzende, Viktoria Nußbeck als 2. Vorsitzende, Petra Masuth als Kassiererin, Judith Renner als Schriftführerin, sowie den Beisitzer/innen Gerlinde Nagel, Gudrun Prokop und Hermann Masuth. Revisoren bleiben Helmuth Vitzthum und Ingrid Schacher.

Nach der Wiederwahl hielt sich Monika Hampel nicht mit langen Reden auf, sondern eröffnete das Büfett. Reichhaltige italienische Vor-, Haupt- und Nachspeisen verlockten die Mitglieder zum wiederholten Nachfassen. Bei italienischem Wein entstanden lebhaftes Gespräche an den Tischen, die sich bis in den späten Abend hinzogen.

Wolfgang Kistner

www.raindorfer-muehle.de

Küchenzentrum Raindorfer Mühle
Mühlweg 1 • 90587 Veitsbronn-Raindorf • 09101-7671

www.grellersbackstube.de

...Ihr
Veitsbrunner
grellers
Bäcker

Sonntags von 8-11 Uhr geöffnet!!

Fit in den Januar:
mit unserem "Fit & Schlank Brot".
90% weniger Kohlenhydrate
dafür 300% mehr Eiweiß.
Passend für Diäten wie Low-Carb
oder Schlank im Schlaf.
Wir beraten Sie gerne!

Filiale Veitsbronn
Siegeldorfer Str. 18
Tel.: 0911-751718

Filiale Siegeldorf
Langenzener Str. 10
Tel.: 0911-7539161

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 12.30 Uhr
So. 8.00 - 11.00 Uhr

Unser Tipp:
Täglich wechselnde
Sonder-Angebote finden
Sie in jeder Grellers-Filiale

BEST OF ELECTRONICS!

Stiftung Warentest GUT
TESTSIEGER



289,-

329,- UVP | Sie sparen 40,-
Monatsrate schon ab *13,-

BOSCH
Technik fürs Leben

BOSCH ROXX X BGS61430,

Staubsauger, hohe Reinigungsleistung dank höchstem Luftdurchsatz und hochwertigen Bodendüsen, extrem leise

* Bei nur 1,22 % monatl. Zins bzw. 15,66 % anfänglichem effektiven Jahreszins. Partner ist die Santander Consumer Bank AG.

EURONICS **Elektro Ray**

90617 Puschendorf • T 09101 2244 • elektro-ray@t-online.de
Wir sind für Sie da: MO-FR 15:00-18:00 • DI-SA 9:00-12:00

Neues aus der Bücherei

Liebe Leserinnen, liebe Leser, hallo Bücherfreunde!

Im Moment sind wir weiterhin fleißig dabei, so schnell wie es uns möglich ist, den Medienbestand der Bücherei für den PC zu erfassen, unsere Leser können unsere Fortschritte verfolgen, denn wir kennzeichnen jedes bereits erfasste Buch mit einem kleinen schwarzen Strich am Buchrücken. Im Kindergarten sind ja bereits die dort vorhandenen Medien erfasst, so dass wir dort demnächst damit beginnen werden die EDV gestützte Ausleihe auszuprobieren.

Von unseren Lesern bzw. von den Eltern der Kinder benötigen wir dazu das schriftliche Einverständnis zum Speichern der dazu notwendigen persönliche Daten. Die nötigen Infor-

mationen erhalten sie bei der Kindergartenbücherei bzw. in der Bücherei.

Daneben geht es natürlich auch mit der normalen Büchereiarbeit, der Ausleihe im Kindergarten, in der Grundschule und in der Bücherei weiter. Neue Bücher wird es demnächst auch wieder geben, eingekauft sind die Frühjahrsneuerscheinungen bereits.

Nach dem Erfassen und Einbinden stehen sie dann bald unseren Lesern zur Verfügung,

Einen genussreichen Lesefrühling wünscht Ihnen

Sigrid Vogel und das Büchereiteam

Aus fremder Feder...

Herr und Hund

von Ruth Hanke

Es war doch jedes Mal dasselbe! Auf dem Weg zum Kindergarten stürzte immer ein großer, schwarzer Schäferhund auf die kleine Susi und mich zu, bellte fürchterlich, flitschte die Zähne bis zum letzten Backenzahn und drückte uns an die Mauer, um uns erst wieder freizulassen, wenn er ein neues Opfer gefunden hatte. Schließlich rief ich die Besitzerin des Hundes, die Ärztin Griselda von Grimbold (Name leicht geändert) an. Ihre Antwort war kurz und ernüchternd: „In die Streitereien, die Sie mit meinem Hund haben, mische ich mich nicht ein!“, beschied sie mir und legte auf.

In dem Moment überlegte ich, ob wir uns nicht ein Krokodil anschaffen sollten, um dann, während es eine kleine Treibjagd auf Frau von Grimbold veranstaltete, auf ihre Hilferufe zu antworten: „In die Beziehungen meines Krokodils mische ich mich grundsätzlich nicht ein!“

Am Mittagstisch kündigte ich eine Anzeige bei der Polizei an, worauf mir der Daniel einen langen Blick zuwarf, bei dem sich das Hellblau seiner Augen kritisch verdunkelte. Am nächsten Tag schilderte er mir die verheerende Wirkung der Polizeidrohung auf seine Klassenkameradin Felicitas von Grimbold. Das arme Mädchen hätte einen Heulkampf bekommen aus Angst, ihr Lieblingstier würde eingeschlafert werden. Ich erfuhr von der nervenaufreibenden Scheidung der Eltern, dass die Mutter freilich unvernünftig wäre, aber der Hund wäre alt, krank und blind, alle Zähne wären wacklig, er könnte nur noch eingeweichtes Weißbrot essen und morgens ein paar Leute zu erschrecken wäre das einzige Vergnügen seines Lebens.

Als am nächsten Tag wieder bedrohlich knurrend der Hund auf uns zukam, grinsten wir ihn freundlich an. „Wauwau streicheln!“, schrie die Susi jetzt begeistert und rannte los, worauf der Hund plötzlich mitten in der Bewegung stecken blieb, als ob er gerochen hätte, dass es vorbei war mit unserer Angst und die Flucht ergriff. Mit Indianergerbrüll setzte ihm die Susi hinterher. Als sie Grimbolds Gartenzaun übersteigen wollte, sah ich Frau von Grimbold mit irritiertem Gesichtsausdruck in der Tür stehen.

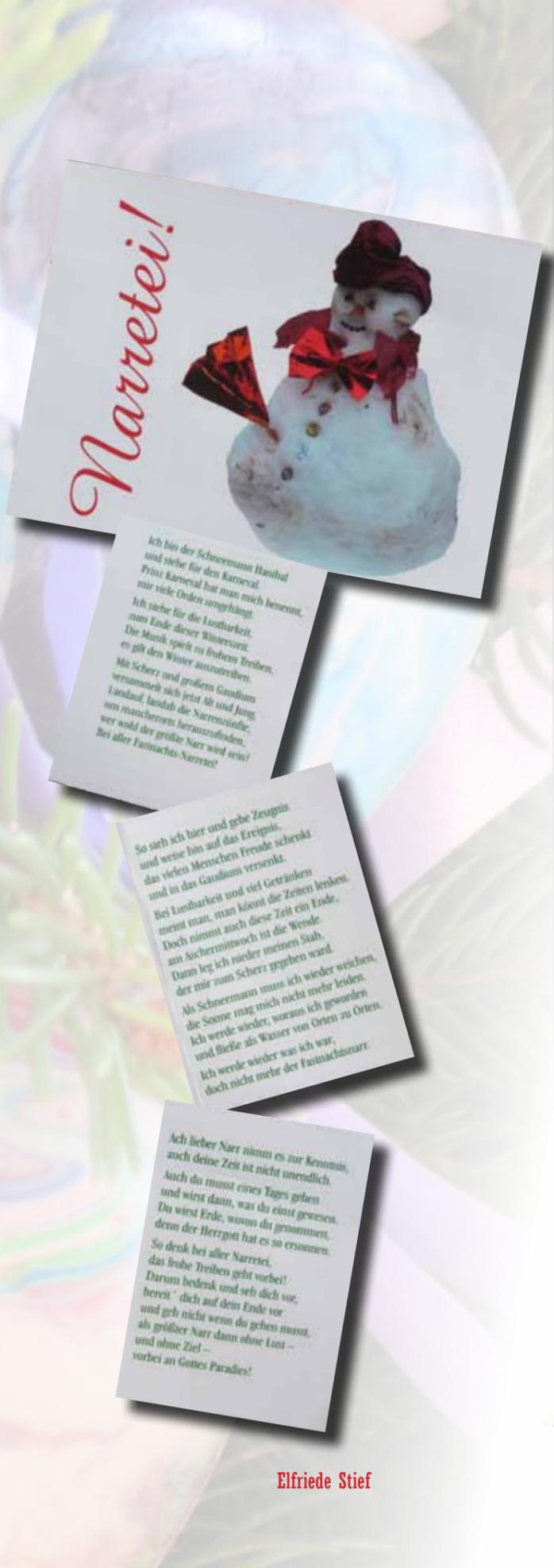
Sie zog erschrocken den Morgenmantel enger um sich, als sich der Hund zwischen ihren Beinen verkroch. „Keine Angst!“, beruhigte ich sie. „Meine Kleine will bloß spielen. Susi, hierher! Der Wauwau ist krank und muss jetzt schlafen.“

Konnte es sein, dass nicht nur der Hund, sondern auch Frau von Grimbold ganz gern Leute erschreckte? Offenbar hatten die beiden sich gesucht und gefunden. Nichts ist so sehr geeignet, einem den Spiegel (manchmal unterdrückter Bedürfnisse) vorzuhalten wie ein Haustier. Und Ehrlichkeit ist auch notwendig, wenn man ein Haustier sucht und dabei

lasse man um Himmels Willen jede Scheinheiligkeit beiseite. Ein Mensch, der von drei Kampfhunden aggressiv die Straße entlang gezogen wird, so dass man bei dem Anblick schon freiwillig die Straßenseite wechselt, argwöhnt bei sich selbst vielleicht, dass er ansonsten wenig Aufsehen erregen und ganz gut etwas Verstärkung gebrauchen könnte. Mancher Kaninchenbesitzer findet in einer kalten, rauen Umwelt nicht genügend Sanftmut und Streicheleinheiten, ein Aquariumsfreund will am Ende wirklich mal eine Zeit lang „nichts mehr hören“ und wer auf einem Elefanten reitet (es sei denn, er wäre Maharadscha oder von der Comödie Fürth, für die das normal ist) möchte tatsächlich einmal „hoch zu Ross“ daherkommen. Ziemlich offensichtlich ist auch die Verbindung der Susi, die auf dem Gymnasium unentwegt ihre Lehrer imitierte, und dem ewig pfeifenden, schimpfenden, krächzenden, säuselnden und hustenden Spottvogel, mit dem sie viele Jahre eine Schicksalsgemeinschaft bildete.

Wie kommt jetzt die sportfanatische Franziska, die dem Gegenwind des Lebens die unerschrockene Stirn bietet, zu diesem feinnervigen Kater? Er war meiner Schwägerin zugehört und dort haben der Kater Janosch und die Franziska sich getroffen und sich sofort heftig ineinander verliebt. Im Folgenden war die Kleine mehr bei meiner Schwägerin als zu Hause und es war eine Frage der Zeit, wann sie zusammenziehen würden. Der Janosch hat zwar vor Vögeln Angst und ist für ein Leben in freier Wildbahn ungeeignet, dafür hat er bezaubernde Manieren und sieht allerliebste auf einem roten Samtkissen aus. Seine Stimme klingt wie das Quaken einer Ente oder das Gurren einer Taube und mit der Franziska verbindet ihn eine Jahre andauernde Liebesgeschichte, die wirklich eher in einen Hollywoodfilm als in eine normale Familie passt. Auch wenn die Franziska nüchtern an Hand von Tagesplänen ihre Lerneinheiten und Sondertrainings abarbeitet und sich in einem rosa Rüschenkleid nie erwischen lassen würde, lebt in ihr trotzdem - wie in jedem Mädchen - die Prinzessin. Und der Janosch verkörpert mit seiner Sensibilität, Gefühlsbetontheit und dem selbstverständlichen Luxus seines Wesens die Prinzessin. Umgekehrt ist die Franziska für den Janosch vielleicht das Ideal einer besonders großen, starken und wichtigen Katze, eine Art Supertiger, mit dem er sich unbesiegbar fühlt. Es ist eben wichtig, dass nicht nur das Haustier zum Menschen, sondern auch der Mensch zum Tier passt. Dann wird sich aus dieser Beziehung ein doppeltes Glück entwickeln, das lange hält.

Goethe hat bei einem ähnlichem Thema die Sache so zusammengefasst: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich auch Herz zu Herzen findet!“



Elfriede Stief

www.Petrus-Grillshop.de



dancook



grandhall living style

RÖSLE

Elektrogrill

Kohlegrill

Gasgrill

Zubehör

Nürnberg Str. 18-20, 90587 Veitsbrunn 0911 / 9779 52 71

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus



Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik, PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

Nürnberg Straße 18 Veitsbrunn ☎ 0911 / 75 57 69



Jahreshauptversammlung des Sportvereins Puschendorf

Ende Februar lud 1. Vorsitzender Gerhard Ohletz die Mitglieder des SV Puschendorf zur Jahreshauptversammlung in die Eichwaldhalle ein. Zu Beginn der Versammlung gedachten die Mitglieder des verstorbenen Mitglieds Else Grillenberger, die in der vergangenen Woche im Alter von 79 Jahren verstorben war. Obwohl der Verein derzeit 875 Mitglieder zählte, waren nur 32 Mitglieder anwesend. Die Mitgliederzahl ging gegenüber dem Vorjahr um 22 Personen zurück.

Die größte Abteilung ist die Fußballabteilung mit 219 Mitgliedern, gefolgt von Gymnastik mit 199 und Handball mit 196. Vorsitzender Ohletz erwähnte besonders die Jugendarbeit, die in 7 von 8 Abteilungen eine wichtige Rolle spielt.

Im Gegensatz zu vielen anderen Sportvereinen steht der SV Puschendorf finanziell auf guten Beinen. Eine vorausschauende Finanzwirtschaft ermöglicht es, die erforderlichen Investitionen zu tätigen. Besonders hervorzuheben ist die Wasserleitung, die 2005 gelegt wurde. Die Investition von 20.000,- € hat sich schon seit ein paar Jahren amortisiert. Insbesondere im trockenen Frühjahr 2011 musste soviel gegossen werden, dass die Wasserrechnung rund 10.000,- € betragen hätte. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei der Kassiererin, Frau Lydia Röhrer, die die Kasse vorbildlich führte. 1.354 Belege waren im vergangenen Jahr zu verbuchen, was für einen ehrenamtlich geführten Verein eine große Aufgabe ist.

Die einzelnen Abteilungen berichteten kurz von ihren Aktivitäten. So geht es der Volleyballabteilung hauptsächlich um das Spielen aus Spaß an der Freud. Eine Mannschaft beteiligte sich an der Mixed-Runde des Landkreises mit geringem Erfolg.

Die Schachabteilung besteht aus 50 Mitgliedern, wobei die Hälfte Kinder oder Jugendliche sind. Während die Erwachsenenmannschaften sehr gute Platzierungen belegen, kämpfen die Jugendmannschaften um den Klassenerhalt.

Sabine Buchert von der Gymnastikabteilung konnte einen steigenden Zulauf bei der Wirbelsäulen- bzw. Rückengymnastik vermelden. Die Gesundheitsprävention kommt bei vielen immer mehr ins Bewusstsein. Neben dem Sport werden auch Wanderungen und eine Weihnachtsfeier angeboten. Bei der Weihnachtsfeier wird eine Spende eingesammelt, die bedürftigen Familien im Ort zu Gute kommen.

Die Handballabteilung ist weiter gewachsen und besteht neben den Erwachsenen aus 133 Kindern und Jugendlichen. Im Juni ist an einem Wochenende wieder ein größeres Turnier geplant.

Im Fußballbereich wird eine Spielgemeinschaft mit den Sportfreunden Tuchenbach gebildet. Die Jugendmannschaften sind durchweg sehr erfolgreich, insbesondere die Spielge-

meinschaft „JFG Puschendorf-Veitsbronn“.

Die Tennisabteilung hat über 140 Mitglieder, davon 40 Jugendliche. Die Plätze sind bei dieser Mitgliederzahl an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. In diesem Jahr soll die Südterrasse am Tennisheim neu erstellt werden.

Die Badmintonabteilung ist weiterhin sehr aktiv, mit vielen jungen Leuten. Die Mitglieder spielen aber nicht in Wettkämpfen oder Spielrunden.

Die Tischtennisabteilung spielt derzeit in der 2. Kreisliga, dürfte dort aber überfordert sein, so dass mit einem Abstieg zu rechnen ist. Ab der neuen Saison gibt es wieder eine Jugendmannschaft.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft bedankte sich 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner in seinem Grußwort bei der Vorstandschaft für die vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Gerade auch die Veranstaltungen außerhalb des Sports, wie die Sonnwendfeier locken viele Besucher aus dem Dorf an. Er bedankte sich bei der Gymnastikabteilung für die Spende, die von ihm weitergegeben wurde. Er versprach, dass die Kommune im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Sport weiterhin tatkräftig unterstützen werde. Derzeit stehen noch einige Sanierungen in der Eichwaldhalle an. So soll in diesem Jahr die Fertigstellung der Deckenverkleidung vorgenommen werden.

Nach Vorlage und Zustimmung zum Haushaltsplan für 2012 leitete Vorstand Gerhard Ohletz zu den Neuwahlen über. Bürgermeister Wolfgang Kistner übernahm die Aufgabe des Wahlleiters. Von den 32 Wahlberechtigten wurden Gerhard Ohletz als 1. Vorsitzender, Thomas Röhrer als Stellvertreter, Lydia Röhrer als Kassiererin und Georg Röttenbacher als Schriftführer in ihren Ämtern einstimmig für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: Hans Probst, Renate Baumann, Tobias Eichner, Ingrid Bartl und Fritz Trommer. Die Revisoren bleiben Günter Hoffmann und Wilhelm Hofmann.

Nach seiner Wiederwahl gab Gerhard Ohletz noch einen kurzen Überblick über die Aktivitäten für das neue Jahr. So wird der Verein auf jeden Fall wieder eine Sonnwendfeier veranstalten und sich am Kärwa-Zug und am Adventsmarkt beteiligen. In den Duschkabinen 1 und 2 der Eichwaldhalle sollen neue Duschtrennwände eingebaut werden. Außerdem soll das Beachvolleyballfeld erneuert und der Ballfangzaun repariert werden.

Nachdem alle Anwesenden keine weiteren Fragen hatten, schloss der 1. Vorsitzende die Veranstaltung mit dem Dank an alle Mitglieder für das Vertrauen und die Unterstützung.

Wolfgang Kistner

Strampelst du noch oder genießt du schon?



Keine Lust mehr auf die ewige Parkplatzsuche? Die Schnauze voll von hohen Spritpreisen?

Mit unseren **E-Bikes** hochwertiger Marken sagen Sie Tschüss zu Ihren Sorgen und Hallo zu Unabhängigkeit, Spaß, Genuss und Fitness!

Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin zum Probefahren und überzeugen Sie sich selbst!

BOXENSTOP & BOXENSTOP RADSPORT

Markus Lödel GmbH www.boxenstop-igz.de

Alte Zennstr. 12, 90579 Langenzenn Hindenburgstr. 36 90579 Langenzenn

Tel.: 09101/6438 Fax: 09101/6601 Tel.: 09101/5038959 E-Mail: kontakt@boxenstop-igz.de

91448 EMSKIRCHEN WALDSTR. 15
TELEFON (09104) 575
TELEFAX (09104) 655
www.speer-info.de
speer-info@t-online.de

HOLZ SPEER ELEMENTE METALL

- ANBAUBALKONE
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN
- FLIEGEGITTER

BALKONGELÄNDER
aus ■ Aluminium ■ Edelstahl ■ Holz

Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie gerne.

Frankens große GELÄNDER-AUSSTELLUNG!

KUWE!
Raumdesign

**Bodenbeläge
Farben
Tapeten**

An der Schütt 12 · 91074 Herzogenaurach · Telefon (0 91 32) 99 50

Terminkalender 2012

des CSU-Ortsverband

- ✓ 26. April
Jahreshauptversammlung
- ✓ 22. Mai
Bürgerstammtisch
- ✓ 15. Juli
Busausflug
- ✓ 28. Juli
Dorfplatzfest
- ✓ 3. Oktober
Familienradralley
- ✓ 14. Oktober
Herbstwanderung
- ✓ 26. Oktober
Schafkopfturnier
- ✓ 20. November
Bürgerstammtisch
- ✓ 30. November
Adventsfeier

Impressum

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Herausgeber:
CSU-Ortsverband Puschendorf

Ortsvorsitzende Erika Hütten
Bussardweg 13, 90617 Puschendorf

Redaktion: Werner Boguth, Dr. Nina Engelhardt, Erika Hütten (verantwortlich), Wolfgang Kistner, Klaus Madinger, Karlheinz Merz

Anzeigenservice: 09101-7768
csu-zeitung-puschendorf@t-online.de

Bildnachweis:
Dr. Nina Engelhardt, Erika Hütten, Marco Kistner, Wolfgang Kistner, Gitti Meier, Klausjürgen Schulz, S.Marianne Seifert, S.Elfriede Stief.

Für die Überlassung von Bildern danken wir herzlich.

Beiträge und Anzeigen für die nächste Ausgabe unserer Zeitung erbitten wir bis spätestens 8.06.2012. Unsere nächste Ausgabe erscheint in der letzten Juniwoche.



Durchstarten

Ab 45 Euro



Das neue blaue Moped-Schild gibt es bei der HUK-COBURG zum Mitnahmepreis. Einfach vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen!

Und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

VERTRAUENSMANN

Norbert Jahn

Telefon 0911 755348

norbert.jahn@HUKvm.de

Obere Bergstraße 12

90587 Veitsbronn



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig